



01. Januar 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Aktiven Museums,

Ihnen allen wünsche ich ein gesundes und zufriedenes Jahr – Prosit Neujahr; möge es uns allen nutzen. Der Jahresbeginn ist für viele Anlass zur Vorausschau. Auf der Agenda des AMS für 2009 stehen drei größere Projekte, die ich Ihnen heute schon einmal anzeigen will. Mit der Ausstellung *Anne Frank – eine Geschichte für heute* wird sich die Jugendinitiative *Spiegelbild* stadtweit präsentieren. Diese Ausstellung – in Kooperation mit der Initiative *Vielfalt tut gut* – wird in der Oranier-Gedächtnis-Kirche im April/Mai 2009 präsentiert. Ein Rahmenprogramm mit vielen Einzelprojekten wird diese Ausstellung begleiten. Dazu hat die Jugendinitiative im September 2008 einen Trägerkreis gegründet, in dem sich viele Jugendverbände, Jugendeinrichtungen und individuelle Initiatoren zusammengeschlossen haben.

Im Oktober/November 2009 wird das AMS seine neue Geschäftsstelle beziehen; wir ziehen in die Spiegelgasse 9 um, wo sich vormals das jüdische Badehaus *Zum Rebhuhn* befand.

Am 25. Oktober beginnen die Dialogtage-2009 zum Thema *500 Jahre Jüdisches Leben in Biebrich*. Neben einer Ausstellung stehen Vorträge, Konzerte, Rundgänge und ein Jugendgeschichtstag auf dem Programm.

Natürlich setzen wir auch in 2009 unsere traditionelle Arbeit fort: Erinnerungsblätter werden präsentiert, Stolpersteine verlegt, Ausstellungen zu verschiedenen Themen veranstaltet, die Arbeit am Projekt *Geschichte der Juden in Wiesbaden* wird fortgesetzt, der dritte Band unserer Spurensuche veröffentlicht und ein neues Hörbuch der Reihe *Edition – Zeugen einer Zeit* produziert.

Am Rahmenprogramm anlässlich des Gedenkens an die Befreiung von Auschwitz beteiligt sich das AMS mit zwei Beiträgen: (1) mit der Ausstellung *Karl Plagge – ein „Gerechter unter den Völkern“*, die in Anwesenheit der Stadträtin Rita Thies am 18.01.2009 eröffnet wird; (2) mit einem Vortrag von Pfarrer Helmut Homfeld zum Thema *Das Warschauer Ghetto in der Erinnerung der Opfer*, der am 25.01.2009 im Rathaus stattfinden wird.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Karlheinz Schneider  
1. Vorsitzender im AMS